

Betr.: dringende, sofort wirksame Maßnahmen zur Reduzierung von fossilen Energie-Importen aus Russland

Sehr geehrter Herr Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz Habeck! Lieber Robert!

Niemand beneidet Dich zur Zeit um die unglaublichen Aufgaben und Herausforderungen, vor die die Geschichte Dich und die aktuelle Bundesregierung stellt angesichts des Zusammentreffens dieser Vielzahl von Krisen - Klima, Biodiversität, Corona, Angriff Putins auf die Ukraine. Gleichzeitig möchte ich meinen allergrößten Respekt aussprechen für die Art und Weise mit der Du als Minister unserem Land dienst und glaubhaft und sichtbar versuchst, Schaden zu minimieren.

Als Aktionsgruppe KLIMA Flensburg - A K F - setzen wir uns in Deiner Heimatstadt Flensburg für Maßnahmen gegen die Klima-Katastrophe und alles, was der Erreichung des 1,5°-Pfades von Paris dient, ein.

Die aktuelle weltpolitische Situation mit der extremen Abhängigkeit von russischen Fossil-Importen hat ja das Potential, den Weg in eine grüne Zukunft mit nie dagewesenem Ausbau erneuerbarer Energien zu beschleunigen, wie andererseits das genaue Gegenteil mit Rückkehr zu Kohle, Braunkohle und Atom zu bewirken.

In dieser Situation plädieren wir energisch und entschieden für folgende, sofort umsetzbare Maßnahmen:

- **ein sofortiges Tempolimit von 100, 80, 30 Km/h (Autobahnen, Landstraßen, innerorts).** Dies erfolgt im Einvernehmen mit der Deutschen Umwelthilfe, DUH. Hierdurch würde nach einer Studie von Greenpeace der Treibstoff-Verbrauch bei quasi Null Kosten sofort um 4,6% und der Import von Öl- und Öl-Produkten um 2,5% sinken, was rund 8% der Importe aus Russland entspricht. Dieses Tempolimit wäre für unsere doch so sehr pro Ukraine eingestellte Bevölkerung auch so ein eindrucksvolles Zeichen, dass jetzt die Zeit zum allgemeinen (Energie-) Sparen gekommen ist. Es ließe sich daran so sehr gut so Vieles exemplarisch kommunizieren!
- **Reduzierung von Flügen**, denn es ist jetzt nicht die Zeit zum unbeschwerten Sonnenbaden! Schon durch Kopplung von Flügen an einen mindestens 2-3-wöchigen Aufenthalt am Zielort könnte die Gesamtzahl der Flüge drastisch verringert werden. Zum Shoppen nach New.York war immer schon eine Verhöhnung von Umwelt und Klima
- **Reduzierung der Nutztierhaltung.** Geringerer Fleischkonsum ist gesünder, hat eine bessere Klimabilanz, verringert unseren Druck auf tropische Futtermittelproduktion. Und die frei werdenden Flächen könnten ggf. genutzt werden um die verringerte ukrainische Weizenproduktion auszugleichen.

Wir werden diese Forderungen auch bei den entsprechende Ressort-Ministern vorbringen und uns mit anderen Vorschlägen für lokale Maßnahmen an die Stadtverwaltung und Ratsversammlung wenden.

Mit allerbesten Wünschen für viel Kraft für einen großen Schritt in eine grüne Zukunft und Augenmaß und Behutsamkeit für die weiteren politischen Entscheidungen

sende ich Dir herzliche Grüße von der Flensburger Förde

Ralf-Detlev Strobach, Aktionsgruppe KLIMA Flensburg - A K F